

# El Chaski

Kurzinfo Nr. 1  
märz 2001

informationen über die arbeit der fundación pueblo in bolivien

## Die Gastmütter und ihre Stipendiaten im Schuljahr 2001

Doña Candelaria mit  
Karen  
Asunta  
Mariela  
Roxana



Doña Leandra mit  
Gladys  
Betty  
Christina  
Lourdes  
Ximena



Doña Vicky mit  
Ronald  
Valerio  
Pedro  
Carlos



Doña Alvina mit  
Erica  
Eva  
Silvia  
Eva Jhanet  
Orlando





Doña Angélica mit  
Reynaldo  
Ayde  
Norma  
Roly  
Richard



Doña Gloria mit  
Wilma  
Ximena  
Rebeca



Doña Asencia mit  
David  
Abel  
Henry  
Ruddy



Doña Enriqueta mit  
Marco  
Waldo  
Francisco  
Wilson



Doña Olga mit  
Eliza  
Asunta



Ein Bild von Doña Yola mit Jose, Juan, Juan Carlos, Jonny, David fehlt. Wird im nächsten Chaski nachgeholt

## Herausforderungen zum Schuljahresbeginn

### **Schülerpension ausgeweitet auf 41 Kinder**

Aufgrund der regelmäßigen Unterstützung unserer Freunde und Förderer in Deutschland konnten wir in diesem Jahr unser Stipendienangebot nochmals um vier Plätze erweitern. So war es uns möglich, den meisten Eltern, die einen Antrag gestellt hatten, einen Platz für ihr Kind in der Schülerpension anzubieten.

Mit 41 Stipendiaten stoßen wir in Yanacachi wohl an die Grenzen der Größe des Programmes. Es fehlten vor allem ausreichend Gastmütter zur Versorgung der Stipendiaten, die mit dieser verantwortungsvollen Aufgabe beauftragt werden konnten. Inzwischen sind aber alle Kinder gut untergebracht und gehen regelmäßig in Yanacachi zur Schule.

### **Elterninitiative**

Besonders gefreut hat uns im letzten Monat die Eigeninitiative der Eltern der Schülerpension, die sich zu einem Elternverein zusammengeschlossen haben, der sich für den Bestand und die Ausweitung des Programmes einsetzen möchte. Für uns ein weiteres Zeichen dafür, wie wichtig die Schülerpension für diese Familien ist, und Ansporn, unsere Erfahrungen auch in anderen Regionen fruchtbar werden zu lassen.

### **Ein neues Schulgebäude für Yanacachi**

Seit 1996 hat sich die Fundación Pueblo aktiv für den Neubau eines Schulgebäudes eingesetzt. Es wurden Pläne angefertigt, Studien erarbeitet und Anträge gestellt, bis den verantwortlichen Behörden schließlich ein fertiges Bauprojekt vorgelegt werden konnte: Die Kinder aller acht Schuljahre, sowie der Kindergarten sollten unter besseren Verhältnissen lernen und arbeiten können. 1999 wurde dann tatsächlich mit dem Bau der neuen Schule begonnen. Sie ragt inzwischen in bunten Farben über die Dächer Yanacachis hinaus – ist aber aufgrund von Misswirtschaft und Korruption der staatlichen Stellen noch immer nicht ganz fertiggestellt. Die SchülerInnen müssen weiterhin unter sehr beengten Verhältnissen in einem Behelfsgebäude unterrichtet werden. Durch den Druck von Elternschaft und Fundación Pueblo ist jetzt aber endlich wieder Bewegung in die Sache gekommen, so dass die SchülerInnen hoffentlich in ein bis zwei Monaten in ihr neues Schulhaus umziehen können.

### **Umwelterziehung ausgedehnt - Aktionsplan**

Mit unserem Umwelterziehungsprogramm für Schulen und Gemeinden wurde mit diesem Schuljahr ein erster, wichtiger Schritt zur Ausweitung unserer Anstrengungen im Erziehungsbereich auf andere Regionen getan. Wir arbeiten jetzt auch im Schulbezirk Machacamarca mit vier Schulen und drei Gemeinden im Umweltbereich zusammen. Schwerpunkte sind Umwelt als fächerübergreifendes Thema in der Schule und – neu – lokale schulische und kommunale Aktionen zum Schutz der Umwelt. Diese Aktivitäten sollen dieses Jahr eingebunden werden in einen Umweltaktionsplan für den gesamten Landkreis, den wir im Augenblick mit der Landkreisverwaltung und der Präfektur ausarbeiten.

### **Erwachsenenbildung auf neuen Wegen**

Auf der Basis einer Studie der Leiterin unserer Erziehungsprojekte, Ligia Velarde, haben wir Anfang dieses Jahres den Entschluss gefasst, im Schulbezirk Yanacachi nur noch in diesem Jahr Erwachsenenbildungsgruppen anzubieten, in denen ein formaler Schulabschluss gemacht werden kann. Vielmehr wollen wir uns zukünftig in enger Verzahnung mit unserem ländlichen Entwicklungsprogramm Mayachawi auf Themen konzentrieren, die zu einer direkten Verbesserung der Lebenssituation der Menschen in den ländlichen Gemeinden beitragen. Die Alfabetisierungskurse für Erwachsene werden wir an die Landkreisverwaltung und einen Schwesternorden in Yanacachi übergeben.

### **Erziehungsbereich vor neuen Umwälzungen**

Im Rahmen der bolivianischen Strategie zur Armutsbekämpfung, soll die gesamte Verwaltung des Erziehungsbereiches den Landkreisen übertragen werden. Ob diese neuerliche Umstrukturierung wirklich zur Armutsreduzierung beitragen wird, ist noch nicht abzusehen. Zweifel sind angebracht, da vor allem in den ländlichen Landkreisen bisher die administrativen und finanziellen Voraussetzungen vielerorts nicht vorhanden sind.

## Zehn Jahre Fundación Pueblo in den Yungas

### Großes Fest in Yanacachi

Angefangen hat alles mit der Privatinitiative von Barbara und Günther Schulz-Heiss. Zehn Jahre sind seither vergangen. Heute sind wir ein Team von fünfzehn MitarbeiterInnen, die gemeinsam daran arbeiten, die Lebenssituation der Menschen in den Yungas von Yanacachi zu verbessern.

Das war ein Grund zum Feiern, gemeinsam mit den Menschen der Dörfer und Gemeinden Yanacachis. Am 18. März aßen, tranken und tanzten wir rund um die Plaza Libertad. Ein Festival traditioneller Musik, zu dem wir alle Comunidades eingeladen hatten, gab den Rahmen und den Rhythmus zu unserem Fest.

Tags zuvor hatten wir mit einer großen Ausstellung und in einer Vollversammlung berichtet über unsere Arbeit in den Bereichen Erziehung, ländliche Entwicklung und Ökotourismus. Wir freuten uns über Anerkennung, die wir von vielen offiziellen Stellen erhielten, vor allem aber über die Worte der Menschen, mit denen wir tagtäglich vor Ort zusammenarbeiten.

*(Eine ausführliche Darstellung der Entwicklung und der Schwerpunkte unserer Arbeit wird im nächsten „großen“ El Chaski erscheinen)*



**Wir wollen weiter für die Menschen in Bolivien arbeiten! Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!**

**Spenden für die Fundación Pueblo in Deutschland über:**

✿ "Freunde Boliviens e.V.", Sparkasse Kehlheim, BLZ 75051565, Konto 618702✿

**Bitte vergessen sie nicht ihre Adresse und das Stichwort für den Zweck ihrer Spende anzugeben!** (Der Verein "Freunde Boliviens e.V." unterstützt die Arbeit der Fundación Pueblo von Deutschland aus. Auf Wunsch stellt der Verein zum Jahresende Spendenbescheinigungen aus.) **Vielen Dank für ihre Unterstützung!**

**Unter diesen Adressen können sie sich in Deutschland genauer informieren:**

- Bernd Schulz, Am Walkebuck 14, 78050 Villingen-Schwenningen, Tel. 07721-24615, e-mail: schulz.vl@t-online.de
- Verein "Freunde Boliviens e.V.": Gerhard Stein, Nelkenstraße 13, 93309 Kehlheim  
Tel. 09441-7726, Fax. 09441-179544, c/o - e-mail: berger-kelheim@t-online.de